

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 48.

Donnerstag den 27. Februar 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 13. Jänner 1868.

1. Das dem James Dodge auf eine Verbesserung an den Maschinen zum Walzen, Formen und Schmelzen der Metalle unterm 15. December 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 14. Jänner 1868.

2. Das den Gebrüdern Hörner auf die Erfindung einer vereinfachten Construction der Injectoren unterm 9. December 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Gebrüder Thonet, k. k. Möbelfabrikanten in Wien, haben auf die weitere Geheimhaltung der Beschreibung

zu dem ihnen unterm 10. Juni 1856 auf eine Erfindung in der Anfertigung von Sesseln, Fauteuils, Canapees und Tischfüßen aus mit Dampf oder siedenden Flüssigkeiten gebogenem Holze ertheilten Privilegium verzichtet.

Diese Beschreibung kann von nun an im Privilegien-Archive von Jedermann eingesehen werden. Wien, am 27. Jänner 1868.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Adam Gredzki, Rentier in Krakau, das ihm unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung der Gasbrenner mit Cession ddo. Krakau 8. December 1867, an Alexander Steinski in Wien vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebtragung veranlaßt.

Wien, am 24. Jänner 1868.

(66)

Nr. 202.

Rundmachung.

Das h. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben dem Peter Emich, Fürst Auerberg'schen Ingenieur zu Hof in Krain, auf die Erfindung einer eigenthümlich construirten, doppelt wirkenden Saug- und Druckpumpe ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres zu ertheilen befunden.

Was hiemit mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, sich im k. k. Privilegienarchive in Aufbewahrung befindet.

Laibach, am 23. Februar 1868.

Von der k. k. Landesregierung in Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 48.

(469-2)

St. 4604.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska daje, nanašaje se na lukajšna izroka dne 12ega novembra 1867, št. 4604, in 13. januarja 1868, št. 4604, na znanje, da se Lenka Zupančeve v zemljiških bukvah Kranjskega mesta v hiš. - št. 118 zaznamovana hiša ni prodala pri drugi na današnji dan odločeni dražbi, tedaj se bo zopet prodajala pri tretji dne

13. marca 1868

razpisani dražbi s prejšnjim pristavkom C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 14. februarja 1868.

(493-1)

Nr. 1101.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten November 1867, Z. 7766, in der Executionsfache des Thomas Gencur von Oberplanina gegen Alois Bolante, nun dessen Vermögensüberhaber Lorenz Rogovšek von dort, plo. 38 fl. 37 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 11. Februar d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. März l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 11ten Februar 1868.

(494-1)

Nr. 1183.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30sten November 1867, Z. 8249, in der Executionsfache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Franz und Simon Martinčič von Unterseedorf plo. 400 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 14. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

13. März l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten Februar 1868.

(495-1)

Nr. 1184.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23sten November 1867, Z. 8004, in der Executionsfache der Ursula Greber verheiratheten Godeša von Zirkniz gegen Johann Grebene von Zirkniz plo. 400 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 14. Februar d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

13. März l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten Februar 1868.

(256-1)

Nr. 7232.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des Grundentlastungsfondes gegen Mathias Gorisšek von St. Jakob wegen schuldiger 285 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterlach sub Urb.-Nr. 196 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 742 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Realfeilbietungstagung auf den

27. März 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 22. December 1867.

(450-2)

Nr. 7686.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neifitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Dyrine von Platirec Nr. 4, Bezirk Großluschitz gegen Anton Vesjak von Brückl Nr. 8 wegen aus dem Vergleich vom 16ten August 1866, Z. 5367, schuldigen 36 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neifitz sub Urb.-Nr. 926 G. vorkommenden, zu Brückl Hs.-Nr. 8 gelegenen Realität sammt Angehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagung auf den

16. März,

17. April und

15. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neifitz, am 17ten December 1867.

(435-2)

Nr. 41.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Dolliner von Rassenfuß gegen Franz Simontschitsch'sche Erben von Feistritz wegen aus dem Urtheile vom 25. December 1866, Z. 4660, schuldiger 543 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Graislach sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Hubrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1403 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den

9. März,

15. April und

11. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Jänner 1868.

(438-2)

Nr. 569.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Paudel von Feistritz gegen Johann Postjančič von Smerje H. Nr. 3 wegen aus dem Vergleich vom 5. Juni 1860, Z. 2857, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Reinfosel sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2578 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

13. März,

14. April und

12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Jänner 1868.

(436-2)

Nr. 85.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Vlad Tomšič von Feistritz Nr. 35 gegen Michael Tomšič von Bač Nr. 20 wegen aus dem Vergleich vom 20. Nov. 1851, Z. 4067, schuldiger 18 fl. 63 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

13. März,

14. April und

12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Jänner 1868.

(481-3)

Nr. 8750.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Marolt von Scherannitz gegen Johann Baraga von Grafenacker wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Juli 1865, Z. 4355, schuldiger 55 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Gh.-Nr. 202/189 und sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realitäten, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. und 270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

28. Februar,

31. März und

2. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten December 1867.